



Wängi verliert gegen Zuzwil

Es lag bestimmt nicht am Willen und am Einsatz, dass Wängi im ersten Rückrundenspiel zu Hause auf der Grosswis pudelnass und geschlagen das Spielfeld verlassen musste. Zu viele Fehlspiele und unverständliche Kurzschlüsse in der Defensive nahmen die Zuzwiler dankend an, realisierten drei Treffer und verliessen die Grosswis mit drei verdienten Punkten.

25.03.2023, FC Wängi – FC Zuzwil 0:3 (0:1)

Bericht von Fabbio Rasera

Am 20. August 2022 spielte Wängi mit grossen Ambitionen und neuem Trainer nur ein Unentschieden in Zuzwil. Man war sich einig: ein Spiel zum Vergessen. Nach sieben Monaten, nach guter Vorbereitung und strengem Trainingslager, nach einem 4. Tabellenplatz, mit Bommer als willkommenen Rückkehrer, enttäuschte Wängi erneut. Wieder ein Spiel zum Vergessen?

Bei Spielbeginn drang die Sonne noch durch die dunkle Wolkenchicht und bestrahlte die Grosswis. Das Fanionteam startete in einem sehr wachen und engagierten Modus. Die Gäste hielten gut dagegen. Schneider wurde aus dem Mittelfeld, mit Rückkehrer Bommer, oft in die Tiefe der gegnerischen Defensive eingesetzt. Die Abschlüsse ergaben noch keine nennenswerten Aktionen. Nach 16' war es Massimo Tedesco, der mit einem strammen Schuss das Tor nur knapp über dem Gebälk fliegen liess. Die beste Aktion für die Wängener leitete Gianluca Tedesco auf der rechten Seite ein. Nach einem energisch gewonnenen Zweikampf flankte er auf Schneider – sein Kopfball verpasste leider das Tor. Diese offensive Aktion wurde auch von den zahlreichen Anhängern frenetisch applaudiert. Nur 3' später durfte Zuzwil seine Stärke eindrücklich zeigen. Patrick Gähwiler stand plötzlich vor Rusch. Sein Schuss traf nur den linken Torpfosten – Glück für Wängi. In dieser Phase wirkte die Wängener Defensive etwas unorganisiert. Wieder kam Schneider aus einer guten Position zum Schuss – leider direkt in die Hände von Goalie Michael Gähwiler. Das auf beiden Seiten herrschende Pech veränderte Zuzwil in der 33' mit grösserem Willen und Können. Wieder brachte die Wängener Defensive den Ball nicht unter Kontrolle. Moser hebelte mit einem schönen Rückpass alle aus und ermöglichte Patrick Gähwiler den Führungstreffer für die Gäste. Der Wängener Offensive konnte man vorerst nur ein Mangel an verwertbaren Torchancen ankreiden. So auch in der 38' als Bommer wieder auf Schneider flankte, dieser den Ball gut kontrollierte, sein Schuss aber von Michael Gähwiler mit einer Glanzparade gehalten wurde. In der 41' setzte sich Bommer den Ball für einen Freistoss aus 17 Metern. Auch diese, für den Linksfüsser ideale Position, führte nicht zum Anschlussstor – der Ball flog knapp über die Torumrandung.

Während des Pausentees übernahmen die dicken Wolken die Überhand und liessen ein ungemütliches Wetter aufkommen. Wind und Regen wurden dominant. Den Gästen aus Zuzwil schien diese Wettersituation nichts anzuhaben. Bereits in der 48', nach einem fatalen Fehler in der Wängener Defensive, spielte Krucker wieder auf Patrick Gähwiler, der auch den zweiten Treffer für Zuzwil erzielte. Der intensive Regenbogen liess vorerst noch ein bisschen Hoffnung für Wängi aufkommen – leider kam es anders. Nur die Zuzwiler liessen sich von diesem Lichtspektakel inspirieren. Den Wängener gelang nicht mehr viel. Zu oft wurden gut initialisierte Spielzüge, durch



einen unnötigen Fehlpass in der Offensivbewegung, gestoppt. Ein kollektiver Mangel an Selbstvertrauen beherrschte das Team von Rui Ganhao. Auch die vier Auswechslungsspieler vermochten diesem Spiel keine neuen Impulse zu geben. In der 67' erzielte der Einwechslungsspieler Näf noch das verdiente 0:3 Schlussresultat.

Fazit: Diese kollektive, schwache Leistung bedeutet wohl viel Arbeit für den Staff des FC Wängi. Möge der gezeigte Wille und Einsatz gross bleiben, um Wängi wieder auf die Erfolgsstrasse zu bringen.

Das nächste Spiel bestreitet unser EINS am Palmsonntag, 2. April um 16:00 Uhr beim FC Kirchberg.

Tore: 0:1 33' Patrick Gähwiler, 0:2 48' Patrick Gähwiler, 0:3 67' Jonah Näf.

Aufstellung Wängi: Thierry Rusch, Dominic Holenstein, Stefan Sandmeier, Bobby Rast, Pascal Holenstein (C), Massimo Tedesco, Yanick Lanker, Oliver Burgermeister, Dario Bommer, Gianluca Tedesco, Michael Schneider.

Ersatzspieler: Simon Böhi, Raffael Widmer, Cristian De Rosa, Rebar Mouhamed*, Josua Bühler, Björn Queetz, Raphael Blöchlinger*.

Trainer: Rui Ganhao, Riccardo Loffreda.

Abwesend: Brian Rast, Manuel Frei, Sandro Keller (verletzt).

* kein Einsatz

Aufstellung FC Zuzwil: Michael Gähwiler, Fabian Steiner, Tim Benz (C), Philip Jud, Sven Benz, Daniel Kuhn, Raphael Oswald, Raul Weibel, Silvan Moser, Patrick Gähwiler, Remo Krucker.

Ersatzspieler: Fabrice Leutenegger, Dorjan Lekaj, Graziano Vanadia, Kimi Brunner, Jonah Näf, Pascal Fritsche, Martin Kuhn.

Trainer: Yannick Bamert, Yannic Koster.

Abwesend: Daniele Di Gaetano, Fabian Castiglioni, Lars Fässler, Daniel Hitz, Aron Gabriel Rivela.